

<b>BGE NYVK</b>	<b>C1</b>	<b>Leseverstehen</b>	
<b>Wirtschaftskommunikation</b>		<b>60</b> Minuten	<b>20</b> Punkte
<b>Aufgabenmuster</b>			

***Lösen Sie bitte die Aufgaben zuerst auf dem Aufgabenblatt.  
Dann tragen sie bitte Ihre Antworten in das Lösungsblatt ein.***

**Lesen Sie die Texte und lösen Sie die Aufgaben.**

## Text 1

---

### Sollen Chefs Kumpels oder Diktatoren sein?

Vom Führungsstil hängt einiges ab: Die Motivation der Mitarbeiter steht und fällt auch mit dem Chef. Bei miesen Chefs herrscht in der Regel eine hohe Fluktuation sowie ein hoher Krankenstand – schlechte Chefs ruinieren auf Dauer die Psyche ihrer Mitarbeiter.

.....**(1)** 64 Prozent der Unternehmen in Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Neuseeland, Österreich, der Schweiz und den Vereinigten Arabischen Emiraten ändern gerade ihre Führungskultur, wie es eine aktuelle Arbeitsmarktstudie des Personaldienstleisters Robert Half zeigt. Der Grund: Die Unternehmen versprechen sich, durch eine bessere Führungskultur ihre Mitarbeiter besser an sich zu binden.

.....**(2)** Top-Mitarbeiter an die Konkurrenz zu verlieren. Es ist auch eine sehr große Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu finden. In Deutschland gaben acht Prozent der Unternehmen deshalb an, die Führungskultur bereits angepasst zu haben - was auch immer das in der Realität heißen mag.

.....**(3)** Geht es um dieses Thema, ist oft von flachen Hierarchien, partnerschaftlichem Verhalten und vor allem viel Transparenz die Rede. Um eine erfolgreiche Führungskultur zu etablieren, ist die Förderung einer offenen und transparenten Kommunikation Hauptkriterium, sagen 52 Prozent der Studienteilnehmer. 33 Prozent sind außerdem der Ansicht, ein Führungsstil ist dann erfolgreich, wenn Mitarbeiter ermutigt werden, Feedback an das Management zu geben.

.....**(4)** Für Freenet-Chef Christoph Vilanek ist ein guter Chef ein Autokrat. Beim autokratischen oder autoritären Führungsstil herrscht Befehlstön. Der CEO steht über einem streng gegliederten Führungsapparat, der ihm zu absoluten Gehorsam verpflichtet ist. Diskussionen oder das Beteiligen der Mitarbeiter am Entscheidungsprozess gibt es in der Konzernhierarchie nicht und auch Kreativität und Eigenverantwortung sind nicht vorgesehen. Eine Werbeagentur sollte man so also vielleicht lieber nicht führen, bei einem Callcenter dagegen passt dieser Stil wahrscheinlich ganz gut.

.....**(5)** Es kommt immer auf das Unternehmen an, dem ein Manager vorsteht. Was man sich dagegen von Freenet-Chef Vilanek anschauen kann, ist seine Ehrlichkeit. Wo seit Jahren das Loblied auf Teamwork gesungen wird – Team steht in vielen Betrieben leider immer noch für „toll, ein anderer macht's“ – hält er mit seiner konträren Meinung nicht hinter dem Berg. Er sagt: „Dieses ganze Gerede von Teambuilding“ passt nicht mehr in die immer komplexer werdende Arbeitswelt.“

**I. <sup>13</sup> Welche Textteile (A-F) passen in die Lücken (1-5)? Vorsicht, es gibt einen Textteil mehr!**

- A) Andere sehen das ganz anders.
- B) 74 Prozent der befragten Personaler sind besorgt,...
- C) Der moderne Chef ist nahbar, hat immer ein offenes Ohr für seine Leute.
- D) Diese Erkenntnis ist mittlerweile auch in den Führungsetagen angekommen.
- E) Die perfekte Lösung, die für alle passt, gibt es nicht.
- F) Aber was heißt denn nun gute Führung?

---

## Text 2

---

### Deutschland zieht Chinas Geschäftsleute an

Deutschland ist ein begehrtes Reiseziel. Das hat nicht nur touristische Gründe: In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Geschäftsbesucher aus China drastisch gestiegen. Das zeigt eine Untersuchung des Buchungsportals HRS, das in China schon seit 2002 eigene Büros für Firmenkunden .....(6) und für diese eigene Buchungssysteme .....(7). Deutschland ist derzeit der beliebteste Markt für Firmenjäger aus China in Europa. Die Besuchszahlen chinesischer .....(8) sind stark gestiegen.

Ein besonders großer .....(9) chinesischer Geschäftsreisen nach Deutschland lässt sich seit Ende 2013 beobachten. Von 2010 bis 2015 hat sich .....(10) für die hiesigen Hotels vervierfacht. Hotelverband Deutschland IHA verzeichnet große Zuwächse. ....(11) der chinesischen Gäste wächst kontinuierlich.

Für deutsche Hoteliers bietet das auch Herausforderungen: Sie müssen sich auf Gäste einstellen, die oft ganz eigene Bedürfnisse mitbringen. Hotels können punkten, .....(12) sie etwa Hotelbeschreibung und WLAN-Anleitung auf Mandarin anbieten, einen Wasserkocher aufs Zimmer stellen und zum Frühstück auch eine Nudelsuppe anbieten. Geschäftsreisende freuen sich, wenn sie auch chinesische Fernsehsender schauen können. Und wenn der Wasserkocher im Zimmer steht, freuen sich die Gäste oft .....(13) Fertignudeln in der Minibar und kostenlosen Tee auf dem Zimmer.

Es gibt Besonderheiten, .....(14) immer mehr Hoteliers Rücksicht nehmen: Chinesische Gäste lieben es, in größeren Gruppen essen zu gehen und sie sitzen dabei lieber in Nischen als .....(15) freistehenden Tischen. Die Essgewohnheiten sind auch anders und oft geht es etwas lauter zu.

[www.manager-magazin.de](http://www.manager-magazin.de)

---

**II. <sup>14</sup> Was passt in den Text? Wählen Sie die richtige Lösung (A-C) aus.**

- |                          |                       |                      |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|
| 6. A) reserviert         | B) unterhält          | C) beträgt           |
| 7. A) arbeitet           | B) bewirkt            | C) betreibt          |
| 8. A) Geschäftsreisender | B) Geschäftsreisenden | C) Geschäftsreisende |
| 9. A) Ansteigen          | B) Anstieg            | C) Aufsteigen        |
| 10. A) Der Absatzmarkt   | B) Der Geldumlauf     | C) Das Umsatzvolumen |
| 11. A) Der Anteil        | B) Die Nummer         | C) Die Beteiligung   |
| 12. A) indem             | B) wobei              | C) damit             |
| 13. A) auf               | B) an                 | C) über              |
| 14. A) auf denen         | B) auf die            | C) auf den           |
| 15. A) vor               | B) an                 | C) neben             |

## Text 3

---

### Die Revolution des Einkaufswagens

Amazon ist in den hitzigen Jahren des New-Economy-Booms entstanden, in der Zeit, als das Internet nicht viel mehr war als ein großes Versprechen. Das war eine Zeit, in der die aufkommende Idee eines Smartphones noch einer Utopie gleichkam.

Und es war eine Zeit, in der alle mit dem Internet reich werden wollten. So auch Jeff Bezos, der Mitte der neunziger Jahre seinen Job an der Wall Street quittierte, um als Jungunternehmer bei den aufregenden Anfängen der Internetwirtschaft dabei zu sein. Im Jahr 1994 gründete er Amazon, rund ein Jahr später verkaufte er das erste Buch via Internet.

Was dann folgt, ist eine atemberaubende Geschichte: Amazon schwingt sich zum dominierenden Unternehmen im Online-Buchmarkt auf. Die Angebotspalette wird bald auf das gesamte Sortiment eines gut ausgestatteten Warenhauses ausgebaut. Heute ist Amazon der weltgrösste Online-Händler und ein Mitspieler im Bereich von Informatikdienstleistungen.

Hinter Amazons Erfolg steht vor allem eine enorme Logistikkompetenz. Dem mit Software gesteuerten Zusammenspiel von Auftragseingang, den vielen Logistikzentren mit ihren über 15 000 kleinen, orangefarbenen Robotern und den Distributoren wie FedEx ist es zu verdanken, dass Millionen von Paketen nahezu fehlerfrei ihren Empfänger erreichen. Amazon bietet den Firmen, die ihre Produkte über ihre Plattform verkaufen, längst an, ihre Wertschöpfungskette ab einem gewissen Punkt mit jener von Amazon zu verschmelzen. Das erklärt, warum der Konsument etwa zehn Produkte zehn verschiedener Hersteller innerhalb von 24 Stunden ins Haus geliefert bekommen kann.

Amazon ist ein typisches Beispiel dafür, welche tiefgreifenden Auswirkungen die Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt, auf die Produktivität und auf Wertschöpfungsketten haben kann. So kommt etwa auf einen Mitarbeiter bei Amazon ein Umsatz von 578 000 \$.

Der Konzern muss sich aber auch immer wieder Vorwürfe gefallen lassen. So wird der Gigant von Kritikern für das Sterben unabhängiger Buchhandlungen verantwortlich gemacht. Ihm wird auch seine Politik der nationalen und internationalen Steueroptimierung vorgeworfen. Zu komplex sind hier jeweils die Sachverhalte, als dass ein einfach gestricktes Urteil gerechtfertigt wäre.

[www.nzz.ch](http://www.nzz.ch)

---

### **III.** <sup>16-20</sup> **Beantworten Sie die Fragen anhand des Textes in max. 6 Worten.**

- 16.** Auf welches Wirtschaftssegment sattelte Jeff Bezos vom Finanzwesen um?
- 17.** In welchem Bereich wurde Amazon zum Marktführer?
- 18.** Worauf basiert die ausgezeichnete Leistung von Amazon?
- 19.** In wie viel Zeit kommen die bestellten Waren beim Konsumenten an?
- 20.** Worauf übt Digitalisierung einen großen Einfluss aus? 3 Angaben!

<b>BGE NYVK</b>	<b>C1</b>	<b>Leseverstehen</b>	
<b>Wirtschaftskommunikation</b>		<b>60</b>	<b>20</b>
<b>Aufgabenmuster</b>		<b>Minuten</b>	<b>Punkte</b>

## LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Text 1	
1.	D
2.	B
3.	F
4.	A
5.	E
Text 2	
6.	B
7.	C
8.	A
9.	B
10.	C
11.	A
12.	A
13.	C
14.	B
15.	B
Text 3	
16.	auf die Internetwirtschaft
17.	im/ auf dem Online-Buchmarkt
18.	auf einer enormen Logistikkompetenz
19.	in/ innerhalb von 24 Stunden
20.	auf den Arbeitsmarkt, die Produktivität (und) Wertschöpfungsketten (csak a három válasz együtt jó)